

Datum: 13.04.2006

Az.: 61 frei-na

**Beschlussvorlage – öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	09.05.2006
2.		
3.		
4.		

**Betreff:**

Sachstandsbericht zur Schnellbuslinie S 30 Bergkamen - Dortmund

<b>Kostendarstellung:</b>	
Kosten:	
Haushaltsstelle:	8200-000-7120
	Verlustabdeckung VKU
Folgekosten pro Jahr:	<b>8.000,00 €</b>

Mittelverfügbarkeit: V	K= keine Mittel; V=Mittel vorhanden; T=Mittel teilweise vorhanden
Deckungsvorschlag:	

<b>Anfrage Korruptionsregister</b> gem. §8 Korruptionsbekämpfungsgesetz negativ	entfällt
---	----------

**Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung	
Dr.-Ing. Peters Techn. Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	Sichtvermerk StA 20
Styrie	Freimund	

## Sachdarstellung:

### 1. Entwicklung der Schnellbuslinie S 30 im ersten Betriebsjahr

Am 10.01.2005 wurde die Schnellbuslinie S 30 Bergkamen – Dortmund in Betrieb genommen. Der Schnellbus verkehrt seither von montags bis freitags im 30-Minuten-Takt, samstags im Stunden-Takt. Für die neue Linie wurden drei Doppeldeckerbusse beschafft, um die für die Mitbenutzung der Autobahn erforderlichen Sitzplatzkapazitäten zur Verfügung stellen zu können.

Die vorlaufenden eingehenden Prognosen über das Fahrgastpotenzial für die neue Linie hatten grundsätzlich eine Vollkostendeckung der Linie unterstellt. In seiner Sitzung am 10.02.2004 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung der Einführung der Schnellbuslinie S 30 Bergkamen – Dortmund zugestimmt und die Übernahme der aus dem Betriebsleistungsschlüssel der VKU erwachsenden Mehrkosten für Bergkamen in Höhe von 21.800,00 €/Jahr beschlossen.

Nach einem Betriebsjahr ist festzustellen, dass die Fahrgastzahlen bislang noch hinter den Erwartungen zurück bleiben. Prognostiziert waren für das erste Betriebsjahr 1.110 Fahrgäste/Tag, in der Realität haben 700 Fahrgäste täglich den Bus benutzt. Zum Fahrplanwechsel am 09.01.2006 wurde nach Fertigstellung der Baumaßnahmen in der Schulstraße der Linienweg in Bergkamen verändert. Die S 30 verkehrt nunmehr im Stunden-Takt über die Töddinghauser Straße, Häupenweg bzw. Töddinghauser Straße, Schulstraße, wodurch die täglichen Fahrgastzahlen durch Erweiterung der Einzugsbereiche auf 800 Personen/Tag gesteigert werden konnten.

Die bei gleichbleibender Nutzerfrequenz verbleibende Kostenunterdeckung von 68.000,00 € für das Jahr 2006 war Gegenstand der Beratungen des VKU-Aufsichtsrates am 22.03.2006. Die VKU hat in dieser Sitzung dem Aufsichtsrat zwei alternative Maßnahmbündel vorgeschlagen, um die angestrebte Vollkostendeckung zu erreichen.

### 2. Vorgeschlagene Maßnahmen der VKU zur Beseitigung der Kostenunterdeckung

Das Maßnahmbündel 1 zielt auf Verbesserung der Einnahmesituation ab. Die VKU schlägt im Maßnahmbündel 1 vor:

- Zwei Fahrtenpaare zu streichen,
- einen Doppeldeckerbus durch einen 15 m Omnibus zu ersetzen,
- die drei Doppeldeckerfahrzeuge für Vollflächenwerbung freizugeben,
- zusätzliche Fahrgäste durch Einrichtung und Vermarktung von zwei Park & Ride Parkplätzen zu gewinnen sowie
- zusätzliche Fahrgäste durch Effekte aus der alternierenden Linienführung zu erzielen.

Mit diesem Maßnahmbündel kann eine Ergebnisverbesserung von 72.200,00 € erzielt werden.

Alternativ wurde dem Aufsichtsrat das Maßnahmbündel 2 vorgelegt, das überwiegend auf Einsparungen im Angebot beruht. In diesem Paket schlägt die VKU vor:

- Die Frequenz auf einen Stunden-Takt zu reduzieren,
- zwei Fahrzeuge für Vollflächenwerbung freizugeben sowie
- zusätzliche Fahrgäste durch Einrichtung und Vermarktung von zwei Park & Ride Parkplätzen zu gewinnen.

Wegen der ungeraden Fahrzeugumlaufanzahl beim heutigen 30-Minuten-Takt (drei

Busse) reduziert sich der Aufwand bei Halbierung des Fahrplanangebotes auf einen Stunden-Takt nur um ein Drittel. Würde man dieses Maßnahmenpaket umsetzen, wären die erwarteten 950 Fahrgäste/Tag bis Ende 2006 nicht zu unterstellen. Ausgehend vom Status Quo Betriebskosten 464.000,00 €, Erträge 342.000,00 €, Ergebnisverbesserung durch Maßnahmebündel 2 84.800,00 €, verbliebe eine Unterdeckung von 38.000,00 €

### **3. Beschluss des VKU-Aufsichtsrates am 22.03.2006**

Der Aufsichtsrat der VKU hat am 22.03.2006 einstimmig - bei einer Stimmenthaltung – beschlossen, das Maßnahmenbündel 1 im Wesentlichen umzusetzen. Auf Betreiben der Vertreter des Kreises Unna und der Stadt Bergkamen im Aufsichtsrat der VKU soll jedoch auf die Streichung von zwei Fahrtenpaaren sowie auf den Ersatz eines Doppeldeckerbusses durch einen 15 m Bus verzichtet werden. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen sollen vom Kreis Unna und von der Stadt Bergkamen getragen werden. Für Bergkamen ist mit dieser Entscheidung ein zusätzlicher Aufwand von 8.000,00 €/Jahr verbunden.

### **4. Flankierende Maßnahmen der Stadt Bergkamen**

Zur Verbesserung der Zugänglichkeit zur Schnellbuslinie S 30 schlägt die Verwaltung vor, den neuen Ausweichparkplatz an der „Marina“ in Bergkamen-Rünthe sowie den Parkplatz an der Freizeitstätte „Im Häupen“ für eine Park & Ride Nutzung freizugeben. Beide Parkplätze sollen von der VKU offensiv vermarktet werden. Während der Parkplatz am Häupenweg von der S 30 mit der Haltestelle Häupenweg direkt angefahren wird, sollen am Parkplatz „Marina Rünthe“ die S 20 bzw. R 81 Zubringerdienste für die S 30 für potenzielle Kunden aus Rünthe und Werne sowie aus den westlichen Stadtteilen von Hamm übernehmen.

Im Zusammenhang mit dem Parkplatz an der „Marina Rünthe“ schlägt die Verwaltung vor, die Haltestelle „Marina Rünthe“ probeweise in den Bereich nördlich der Kreuzung Werner Straße/Rünther Straße/Hafenweg zu verlegen. Die Standorte für die provisorische Haltestelle wurden bei einem Ortstermin mit der VKU festgelegt und ein Probebetrieb bis September 2006 vereinbart. In dieser Zeit soll die örtliche Polizeidienststelle verstärkt beobachten, ob es durch haltende Busse zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt. Ist das nicht der Fall, soll die Haltestelle „Marina Rünthe“ endgültig an den neuen Standort verlegt werden. Die neue Haltestelle wird von den Linien S 20 und R 81 bedient. Die Bedienung über die R 81 ist erforderlich, weil die Verkehrszeit der S 20 in den Abendstunden früher endet als die der S 30, so dass Park & Ride Kunden, die den Parkplatz „Marina Rünthe“ nutzen, nur über die R 81 zu ihren Fahrzeugen gelangen können.

Darüber hinaus beabsichtigt die VKU im Bereich des Häupenweges eine Dauer-Werbetafel für die S 30 aufzustellen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung stimmt den im Maßnahmenbündel 1 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragssituation der Schnellbuslinie S 30 Bergkamen – Dortmund mit den von den Vertretern des Kreises Unna und der Stadt Bergkamen eingebrachten Änderungen zu.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung stimmt zu für die Aufrechterhaltung des Fahrplanangebotes und des Linienstandards jährlich 8.000,00 € zusätzlich aufzuwenden.
3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung beschließt die Einrichtung der beiden von der Verwaltung vorgeschlagenen Park & Ride Plätze sowie den bis September 2006 dauernden Probebetrieb für die Verlegung der Haltestelle „Marina Rünthe“.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung erwartet im Herbst 2006 einen weiteren Bericht zur Lage der Schnellbuslinie S 30 Bergkamen – Dortmund.
5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung erwartet von der VKU, dass durch weitere Vermarktungsaktionen (z. B. Haushaltsverteilungen, Zielgruppenansprache von Betrieben und Bildungseinrichtungen, Radiowerbungen, Sonderaktionen etc.) für das Angebot der S 30 geworben wird, um die Fahrgastzahlen weiter zu erhöhen.